



Deutsche Gesellschaft für
Photogrammetrie, Fernerkundung und
Geoinformation e.V.



Österreichische Gesellschaft
für Vermessung und
Geoinformation



Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie, Bildanalyse und
Fernerkundung

Erste Verleihung des trinationalen Nachwuchsförderpreises „in memoriam Prof. Dr. Karl Kraus“

Anlässlich der Dreiländertagung in Muttenz/Basel wurde erstmals der gemeinsame Nachwuchsförderpreis der deutschen, österreichischen und schweizerischen Fachgesellschaften für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation verliehen. Der Preis, der von der DGPF bereits seit 2004 ausgelobt wurde, hat durch die Beteiligung der neuen Partner deutlich an Stellenwert und Attraktivität gewonnen – nicht zuletzt auch deshalb, weil die Preisgelder für die drei Gewinner auf 2000 € 1500 € bzw. 1000 € angehoben werden konnten.

In die Phase der Neugestaltung des Preises fiel der unerwartete und viel zu frühe Tod von Prof. Dr. Karl Kraus. Die Präsidenten der drei Fachgesellschaften schlugen daher vor, der Auszeichnung für das Jahr 2007 den Zusatz „in memoriam Prof. Karl Kraus“ zu geben. Dankenswerter Weise gab die Witwe von Prof. Kraus, Frau Ursula Kraus, hierzu ihre Zustimmung. Ab dem Jahr 2008 wird dieser Prozess durch die konsequente Umbenennung zum „Karl Kraus-Nachwuchsförderpreis“ vollendet werden.

Aber nicht nur vom Zeitpunkt, sondern auch von der Sache her gibt es eine offenkundige und ideale Verbindung von Prof. Kraus zu diesem Preis. Laut der Ausschreibung sollen herausragende Abschluss- oder Studienarbeiten auf den Gebieten der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation und ihrer Nachbarbereiche ideell gewürdigt, finanziell honoriert und einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Sowohl die Würdigung erfolgreicher Studienabschlüsse, als auch die Notwendigkeit einer prägnanten Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen, wie sie im Rahmen der Bewerbung gefordert wird, sind gewiss im Sinne von Prof. Kraus. Andererseits wird mit der Benennung des Preises die Gelegenheit gegeben, den außergewöhnlichen Leistungen von Prof. Kraus im Bereich der Aus- und Weiterbildung - stellvertretend sei hier natürlich die Herausgabe seiner Lehrbücher genannt – alljährlich zu gedenken.

Nach eingehender Beratung vergab die Jury, die paritätisch nach Nationen durch Prof. Dr. Norbert Pfeifer (Österreich), Prof. Dr. Stephan Nebiker (Schweiz) sowie apl. Prof. Dr. Jochen Schiewe (Deutschland) besetzt war, die Auszeichnungen im Jahr 2007 wie folgt:

- 1. Preis:** Marieke Dutter (TU Wien): „Algorithmus zur Generalisierung von Gebäudegrundrissen aus hochauflösenden Fernerkundungsdaten“

2. Preis: David Novak (ETH Zürich): “3D Object modelling by use of a close range active sensor”

3. Preis: Sven Oltmer (Universität Osnabrück): „Nutzungspotentiale höchst aufgelöster RGB- und Laserscanning-Daten im kommunalen Umweltmonitoring“

Es waren glückliche Zufälle, dass bei der ersten Auflage des trinationalen Preises auch jede Nation einen Preisträger stellt und ausgerechnet eine Kandidatin der Heimat-Universität von Prof. Kraus den 1. Preis erhält.

Die Preise wurden in einem festlichen Rahmen anlässlich des Sommernachtsfestes bei der Dreiländertagung verliehen. Besondere Bedeutung erhielt die Verleihung durch die Anwesenheit von Frau Kraus.

Die Kurzfassungen der ausgezeichneten Arbeiten können in diesem Heft der PFG nachgelesen werden.

JOCHEN SCHIEWE (OSNABRÜCK)